



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Müller, Doris Rauscher, Martina Fehlner, Annette Karl, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Klaus Adelt, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild SPD**

Hagelschäden in Bayern – unbürokratische Unterstützung für Landwirtinnen und Landwirte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Liquiditätsprogramm für Landwirtinnen und Landwirte zu schaffen, um die Existenz der Betriebe zu sichern, die infolge der starken Hagelschäden im Juni 2021 enorme Ernteaufschläge zu erwarten haben.

Begründung:

Am 22. Juni 2021 fand ein starker Hagelschlag unter anderem in den Landkreisen Landshut und Ebersberg statt, der in weiten Teilen der landwirtschaftlichen Flächen die Ernte zerstört hat. Der Ausfall der Ernte ist, insbesondere wenn keine Hagelversicherung abgeschlossen wurde, existenzbedrohend für die betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe, weil unter anderem der Futterbau und damit die Versorgung der Nutztiere in der Region betroffen ist.

Die Landwirtinnen und Landwirte brauchen jetzt sofortige, unbürokratische Unterstützung, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Darüber hinaus sind förderrechtliche Erleichterungen, z. B. die nachträgliche Anmeldung von Flächen mit zerstörtem Aufwuchs als ökologische Vorrangfläche und die Nutzung sonstiger Betriebsflächen, die für Zwischenfrüchte der ökologischen Vorrangfläche vorgesehen waren, für die Futtermutzung klar zu kommunizieren und die Landwirtinnen und Landwirte bei der Umsetzung zu unterstützen.